

### I. ZIEL

Das Programm bietet Berliner Wissenschaftler:innen die Möglichkeit zur selbst organisierten, institutionenübergreifenden und themenbezogenen Kooperation in Berlin.

Ein Einstein-Zirkel besteht aus einem festen Personenkreis. Dieser setzt sich aus Angehörigen von mindestens einer der vier Berliner Universitäten bzw. der Charité sowie zusätzlich aus Angehörigen von mindestens einer Berliner außeruniversitären Forschungseinrichtung zusammen. Ein Einstein-Zirkel umfasst mindestens zehn und maximal 20 Mitglieder. Er beschäftigt sich über einen mehrjährigen Zeitraum (max. drei Jahre) mit einem bestimmten Thema. Ziel der Kooperation ist ein identifizierbares Ergebnis am Ende der Laufzeit (z. B. gemeinsame Publikation; Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts, das ohne die Kooperation nicht zustande gekommen wäre; Vorbereitung eines Antrags bei einer anderen Fördereinrichtung wie z.B. der DFG oder auch Vorbereitung eines Einstein-Zentrums). Der Einstein-Zirkel kann ausgewählte auswärtige Wissenschaftler:innen (max. ein Drittel) als Mitglieder einbinden, so dass auf diese Weise exzellente nationale und internationale Wissenschaftler:innen gezielt in die Berliner Wissenschaftslandschaft integriert werden.

### II. ANTRAGSBERECHTIGUNG

Ausgewiesene Wissenschaftler:innen, die an einer der Berliner Universitäten oder der Charité – Universitätsmedizin Berlin beschäftigt sind, sind antragsberechtigt.

### III. FÖRDERUNG

Die Förderung umfasst die Finanzierung von regelmäßigen mehrtägigen Arbeitstreffen (max. drei pro Jahr) der Mitglieder des Zirkels in Berlin, ebenso wie Reise- und Aufenthaltskosten (in Übereinstimmung mit dem Reisekostenrecht des Landes Berlin) für die auswärtigen Mitglieder des Zirkels sowie für maximal drei für die Tagung besonders ausgewiesene Gäste.

Zusätzliche Mittel können bis zur Höhe von insgesamt 15.000 € für drei Jahre für die Koordination oder für die Einstellung studentischer Hilfskräfte zur Verfügung gestellt werden.

Die von der Einstein Stiftung geförderten Projekte müssen in ihrem Titel auf die Förderung hinweisen.

### IV. FÖRDERDAUER

Die Förderdauer beträgt maximal drei Jahre.

### V. ANTRAGSTELLUNG

Antragsteller:innen sind die Wissenschaftler:innen, Antragseinreichende sind die antragsberechtigten Einrichtungen. Die Antragstellung ist in allen Disziplinen möglich und erfolgt unter Verwendung der von der Einstein Stiftung zur Verfügung gestellten Antragsformulare auf **Englisch**. Anträge können durch die antragsberechtigten Einrichtungen zu den auf der Homepage der Stiftung genannten Terminen eingereicht werden.

Der Antrag auf Förderung muss enthalten:

- Darstellung des Vorhabens und seiner Zielsetzung
- Detaillierter Zeitplan
- Kostenplan nach Jahren gegliedert
- Liste der geplanten Mitglieder
- Ggf. Angaben zur Bedeutung des Projekts für den Wissenschaftsstandort Berlin

## VI. INANSPRUCHNAHME DER BEWILLIGUNG

Die bewilligten Mittel können nur über die Universität oder die Charité im Drittmittelverfahren in Anspruch genommen werden. Diese Einrichtungen werden ggf. auch jeweils Arbeitgeber der mit den Mitteln der Einstein Stiftung Berlin bezahlten Personen.

### Kontakt:

Einstein Stiftung Berlin  
Team Antragsbearbeitung

T: +49 (0)30 20370-403

[antrag@einsteinfoundation.de](mailto:antrag@einsteinfoundation.de)